



Pressemitteilung

München, den 7. August 2018

Dienstpflicht für alle Bayerns Bürgerbeauftragter begrüßt die Diskussion

Die aktuelle Diskussion über die Einführung eines allgemeinen gesellschaftlichen Dienstes ruft auch den **Bürgerbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung, Klaus Holetschek, MdL**, auf den Plan. „Die Frage danach, ob sich junge Menschen nach dem Schulabschluss zunächst eine gewisse Zeit gesellschaftlich engagieren sollten, bevor sie ihren beruflichen Lebensweg beschreiten, halte ich durchaus für diskutabel“, so der Bürgerbeauftragte. Klaus Holetschek, den in seiner Funktion als Bürgerbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung seit Mai bereits mehr als 500 Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern erreichten, hält fest: „Viele Themen, die an mich herangetragen werden, drehen sich um die auf uns in Pflege, Betreuung und Sicherheit zukommenden gesellschaftlichen Herausforderungen“. Vielleicht kann die aktuelle Debatte nun dazu beitragen, das soziale Engagement, zu welchem sich viele weiterhin freiwillig verpflichtet fühlen, mehr zu würdigen. Klaus Holetschek ist sich sicher: „Hinsichtlich dieser Fragen ist eine breite Diskussion, die mit allen gesellschaftlichen Gruppen zu führen ist, notwendig“. Sie ist letztlich auch eine Chance, über die Werte und die Wertschätzung in unserer Gesellschaft nachzudenken. Dazu gehören unzweifelhaft auch Solidarität und Verantwortung“.